



## Pressemitteilung

### **Das Klimabündnis Brandenburg appliziert an die Verhandler:innen des Koalitionsvertrages, dass Klimaschutz nur mit starken Kommunen und gesellschaftlichem Zusammenhalt gelingt**

**Potsdam, 18.11.2024** Klimapolitik wird in den Kommunen umgesetzt und muss von der Bevölkerung getragen werden. All die Umbrüche, die es angesichts des Klimaschutzes und der -anpassung bedarf, können nicht passieren, wenn die Bevölkerung nicht mitgenommen wird. Das Klimabündnis Brandenburg mahnt deshalb, in den Verhandlungen zu Innerem und Kommunalem, die Schaffung von demokratischer Mitgestaltung in den Koalitionsverhandlungen aufzunehmen, um den Menschen mit ihren unterschiedlichen Ansichten und Bedürfnissen Gehör zu schenken und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

### **Wertschätzung der Leistung der Bürger:innen - Generationen zusammenbringen und für die Zukunft arbeiten**

Da Klimaschutz- und Veränderungsprozesse direkt das Arbeits- und Lebensumfeld der Bürger:innen betreffen, fordert das Bündnis, dass den Menschen auch zwischen den Wahlen Gehör geschenkt werden muss. Dafür solle das Land Brandenburg eine zentrale Anlaufstelle zur Stärkung der Kompetenzen und Kapazitäten zur Bürger:innenbeteiligung schaffen und neue, innovative Formate der Bürger:innenbeteiligung ermöglichen. Die Hürden für direktdemokratische Instrumente wie Volksbegehren und Bürger:innenentscheide müssen abgebaut werden. Das Bündnis fordert weiter eine Stärkung von zivilgesellschaftlichen Organisationen, denn **„viele Anliegen der Bürger\*innen werden von ‚Kümmerern‘ in zivilgesellschaftlichen Organisationen vorangetrieben. Diese Organisationen benötigen eine solide und nachhaltige Finanzierungsbasis, um langfristig handlungsfähig zu bleiben und als Brücken zwischen Politik und Zivilgesellschaft zu fungieren.“**

So wie die Bürger:innen von heute bedacht werden müssen, sollte die Politik explizit die jungen Bürger:innen mitdenken. Ein nachhaltiger und gut geplanter Strukturwandel schafft Perspektiven nicht nur für die derzeitigen Arbeitskräfte und Bewohner:innen der Region, sondern insbesondere auch Perspektiven für die Nachwuchskräfte. Bleibeperspektiven werden außerdem geschaffen, wenn die Mobilität auch in ländlichen Regionen für alle Menschen gesichert sind. Vor allem junge und ältere Menschen sind auf den ÖPNV oder das Rad angewiesen. Mit dem Ausbau des ÖPNV und des Radnetz' kann diesen Menschen auch im ländlichen Raum soziale Teilhabe ermöglicht werden. Dafür fordert das Klimabündnis unter anderem die Reaktivierung von brachliegenden Bahnstrecken, den Ausbau des PlusBus-Netzes und On-Demand-Verkehren. Zusätzlich brauche es ein erweitertes Sozialticket als Ergänzung zum Deutschlandticket für Schüler:innen, Rentner:innen, Familien und Auszubildende. Ziel für diese Legislatur sollte zudem sein, 50% des geplanten Landesradroutennetzes umgesetzt zu haben.

### **Starke Kommunen und Stärkung des ländlichen Raums**

Für die Kommunen bringt die Klimakrise mit den notwendigen Klimaanpassungs- und Klimaschutzmaßnahmen viele neue Aufgaben und Herausforderungen mit sich. **„Wir wissen, die personellen und finanziellen Kapazitäten der Kommunen sind begrenzt. Die Kommunen dürfen bei den anstehenden Aufgaben nicht alleine gelassen sein“**, sagt Magdalena Eder, Sprecherin des Klimabündnis. Das Bündnis fordert vom Land Anlaufstellen zur Stärkung der Kompetenzen und Kapazitäten der Kommunen für die Bürger:innenbeteiligung und zur systematischen Unterstützung in der Planung und im Bau von Radwegen.

Klimaschutz und -anpassung bringen unausweichlich Herausforderungen für die Gesellschaft mit sich. Doch gleichzeitig bietet sich dadurch auch die Chance, bestehende Formen der Beteiligung zu hinterfragen und eine Politik zu schaffen, die alle Menschen berücksichtigt, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert, und die – statt von oben herab zu agieren – die Gremien vor Ort stärkt.

**Alle Forderungen des Klimabündnis Brandenburg auf der Webseite:**

<https://www.klimabuendnis-brandenburg.de/forderungen/>

**Ansprechpartnerin für die Presse:**

Magdalena Eder

Klimabündnis Brandenburg

eder@klimabuendnis-brandenburg.de

Mobil: +49 177 189 881 0

**Hintergrund Klimabündnis:**

Im Klimabündnis Brandenburg organisieren sich Vertreter\*innen der Umwelt- und Naturschutz- sowie der Verkehrsverbände und der Klimaaktivist\*innen in Brandenburg, um gemeinsam den Klimaschutz im politischen wie öffentlichen Raum zu vertreten. Dem Bündnis gehören an: die Landesverbände des BUND, NABU, Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und Verkehrsclubs Deutschland (VCD) sowie Extinction Rebellion Potsdam und Fridays For Future Brandenburg. Unterstützt wird das Bündnis durch Scientists4Future, Parents4Future Brandenburg und die Landesverbände der Naturfreunde, BUNDjugend und Naturschutzjugend wie auch sachkundige Privatpersonen.